

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 52 (1990)
Heft: 2

Rubrik: Messehinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIMA vom 4. – 11. März

Folgende Einschätzung des französischen Star-Beraters für Landtechnik, JB. Montalescot, zur landwirtschaftlichen Entwicklung mag zwar realistisch sein, verheissungsvoll ist sie aber nicht: «Vollzeitliche Mitarbeiter wird es auf den landwirtschaftlichen Betrieben je länger je weniger geben. Die zu bewältigende Arbeit wird damit vollumfänglich auf dem Betriebsleiter und seiner Familie lasten. In Verbindung mit der ökonomischen Krise, in der die Landwirtschaft steckt, ergibt sich die Notwendigkeit, neue Strategien zu entwickeln. Wir benötigen eine effizientere und rentablere Landwirtschaft, die sich noch mehr spezialisiert und noch konkurrenzfähiger wird im Vergleich zu den ausländischen Mitbewerbern. Frankreich und Europa können sich dieser Herausforderung stellen. Die EG besitzt günstige klimatische Voraussetzungen, gut ausgebildete Landwirte, gute Strukturen und eine

Landmaschinenbranche, die effizient und dynamisch bleibt. Da die Zahl der Landwirte im Verlauf der nächsten 10 Jahre noch sehr stark rückläufig sein wird und die gleiche Tendenz bei den Angestellten zu erwarten ist, wird sich die Automatisierung und Robotisierung noch entscheidend verstärken.»

Am SIMA ergibt sich die Gelegenheit, sich mit den neuesten Entwicklungen auseinanderzusetzen. Im übrigen, dies dürfte für den Schweizer Besucher besonders lohnend sein, werden viele kleinere und grössere Verbesserungen an den verschiedensten Maschinen und Geräten zu beobachten sein, die zu Ideen und Lösungen für den eigenen Betrieb Anlass geben.

Der 61. internationale Maschinensalon SIMA öffnet seine Tore vom 4. bis 11. März 1990 an der Pariser Porte de Versailles.

Was die Flächenausdehnung und die Besucherzahl anbelangt, handelt es sich um die grösste Maschinenausstellung in Europa, was nicht weiter verwunderlich ist, zumal die französische

landwirtschaftliche Produktion den Hauptanteil zum EG-Produktionsvolumen beiträgt. Im letzten Jahr verzeichnete die 120'000 Quadratmeter grosse Ausstellung nicht weniger als 790'000 Besucher, wovon 33'000 auf die ausländischen Gäste entfielen.



6. Zentralschweiz. Landmaschinen- ausstellung in Luzern

Vom 8. bis 12. Februar findet in Luzern zum sechsten Male die ZELA, Zentralschweizerische Landmaschinenausstellung, statt. Auf rund 8000 m² zeigen 125 Aussteller in der Fest- und Ausstellungshalle und in der neuen LUGA-Halle auf der Luzerner Allmend die neusten Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräte. In den vergangenen Jahren konnte diese Fachmesse, die alle zwei Jahre durchgeführt wird, immer mehr Besucher anziehen. Waren es 1984 noch 13'000, so kamen 1988 schon weit über 19'000 interessierte Landwirte mit ihren Angehörigen.

An der ZELA 90 sind einmal mehr alle bekannten Marken vertreten. Die Ausstellung zeigt, ausgenommen Grossmaschinen wie Mähdrescher usw., praktisch alle Maschinen und Geräte, die in der zentralschweizerischen Landwirtschaft zum Einsatz kommen. Damit bietet sie den Besuchern



Stelldichein am Pariser SIMA.

ausgezeichnete Wahl- und Vergleichsmöglichkeiten.

Die 6. ZELA wird im Auftrag des Schweiz. Landmaschinenverbandes SLV wiederum von der LUMAG, Luzerner Messe- und Ausstellungsgenossenschaft, organisatorisch und administrativ betreut. Sie ist am ersten Tag, am 8. Februar, von 10 bis 18 Uhr und vom 9. bis 12. Februar jeweils von 9 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Zwei Restaurants, eines in der Fest- und Ausstellungshalle und eines in der neuen LUGA-Halle, sorgen für ausgezeichnete Verpflegungsmöglichkeiten.

In der näheren Umgebung der Ausstellungshallen Allmend stehen ausreichend Besucherparkplätze zur Verfügung. Die ZELA ist zudem mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinie 5 ab Bahnhof Luzern) leicht und in wenigen Minuten zu erreichen.

LVLt an der ZELA

Der Luzerner Verband für Landtechnik ist zusammen mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung mit einem eigenen Stand vertreten.

Die grosse Attraktion an diesem Stand wird ein Fahrsimulator sein, an dem die Fahrtüchtigkeit überprüft werden kann. Fehler im «fahrenden Auto» werden automatisch registriert. Die Ergebnisse der Testfahrt werden vom Computer ausgedruckt. Wer den LVLt- Stand besucht, kann zudem an einem Wettbewerb mitmachen.

Der Vorstand des LVLt freut sich auf Ihren Besuch.

Besuchen Sie uns an der ZELA, Stand Nr. 164



MAROLF immer eine Wagenlänge voraus!



**Alle sprechen von
Qualität und Service.
Wir garantieren beides!**

12 verschiedene 1- und 2-Achs 3-Seitenkipper

10 verschiedene Pneuwagen-Typen



MAROLF Walter Marolf AG
Nutzfahrzeug- und Maschinenbau
2577 Finsterhennen, Tel. 032 · 86 17 44/45

Vertreter:
C.A. Bettex, 1606 Forel/Lav. 021 · 781 22 27
E. Schefer, 8620 Wetzikon 01 930 27 94

Bitte senden Sie
mir Unterlagen
über:

- ☐ Pneuwagen
☐ 1-Achs
☐ 3-Seitenkipper
☐ 2-Achs
☐ 3-Seitenkipper

Name:

Vorname:

Adr.:

PLZ/Ort:

2



**Bei Maschinen-Käufen sich auf
die Inserate in der «Schweizer
Landtechnik» beziehen!**

Ob nass, flach oder steil, der Reform Metrac sorgt für mehr Bodenschonung

Immer mehr Landwirte sind vom Konzept des Reform Metrac begeistert. Besonders schätzen sie die hydr. Allradlenkung, das niedrige Eigengewicht und die breiten Niederdruckreifen für beste Wendigkeit und Bodenschonung.

Die breite Spur, tiefe Schwerpunktlage und Allradantrieb auf 4 gleich grosse Räder sorgen auch am Steilhang für mehr Schonung der Grasnarbe. Hohe Mähleistung und Vielseitigkeit des Metrac erhöhen seine Wirtschaftlichkeit.



AGROMONT AG
6343 Rotkreuz, Postfach 8
Tel. 042 - 36 57 57



an der ZELA, Stand 225